Darüber lacht man in Italien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gestrandeter Dirigent

Die schöne Iris — never mind — ist allen Männern spinnefeind.
(Schweizer Männer, schenkt euren Frauen regelmäßig ein Los!)

15. Januar

Ziehung der Interkantonalen Landes-Lotterie

Pierina kommt zum ersten Mal aufs Land zu einem Bauern, wo sie zum ersten Mal Kühe, Ziegen und Schweine sieht. Ein Dutzend Ferkel balgt sich herum. «Mama, Mama, komm her. Die Tierchen sprechen genau wie der Papi, wenn er schläft.»

*

Nach langem Bemühen hat es die Mutter fertig gebracht, daß Pierino auf die Frage, wie es ihm gehe, prompt mit der stereotypen Gegenfrage antworte: «Danke gut, und Ihnen?»
Fragt ihn da neulich eine Dame: «Wie alt bist du eigentlich, Pierino?» Antwort: «Fünf, danke und Sie?» Uebersetzt von Igel

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn das Auto auch an Verbreitung hinter dem Spaten, der Glühlampe, dem Telephon und vielleicht auch dem Radio der Ziffer nach zurücksteht, so würden doch Zahllose gern die Kartoffeln in der Erde lassen und im Finstern ohne Radio zu Bett gehen, wenn sie dafür ein Auto eintauschen könnten.

● Die Woche

Wenn es nur die Velofahrer nicht gäbe ... für sie ist kein Platz mehr auf den Straßen der Städte ...

● TIP

Wenn einmal die Erdöllager der Erde ausgepumpt und die Benzinmotoren verstummt sind, wird das Fahrrad weiterrollen.

● Basler Nachrichten

Darüber lacht man in Italien

Signor Luigi beklagt sich im Tram, es sei ihm zu heiß. «Ich habe dir doch gesagt, du solltest deinen Mantel mitnehmen», bemerkt seine Frau. «Aber wenn ich dir sage, daß es mir zu heiß ist.»
«Eben, dann hättest du deinen Mantel ausziehen können.»

*

Ein junges Ehepaar betritt ein Kino. Sie trägt einen Säugling im Arm. Der Direktor sieht es.
«Ich habe zwar nichts dagegen, daß Sie den Kleinen mitnehmen. Sollte er aber die Vorstellung stören, so müßten Sie den Saal verlassen. In diesem Falle würden wir Ihnen die Eintrittstaxen zurückerstatten.»
Das Paar sieht sich den Film an. Nach einer halben Stunde fragt der Papi: «Angela, gefällt dir der Film?»
«Nein, gar nicht.»
«Mir auch nicht, zwick den Kleinen.»

*

Der Mieter: «Diese Wohnung gefällt mir und ganz besonders die zahlreichen Wandschränke.»
Der Vermieter: «Aber mein Herr, das sind doch Zimmer.»

Hinweis für unsere Nebifreunde

Am Dienstag, 13. Januar 1959, bringt Radio Zürich in seinem UKW-Programm um 20.45 Uhr eine Sendung, die ‹Bö› gewidmet ist, und in der er selber mitwirkt. Die Hörfolge, die ein Lebensbild von ‹Bö› zeichnet, wurde von Dino Larese verfaßt. Regie führt C. F. Vaucher.

Damals im Aktivdienst

Soldaten erzählen aus den Jahren 1939–1945

Unter diesem Titel beabsichtigt der Rascher Verlag im Herbst 1959 ein Erinnerungsbuch herauszugeben. Dazu sucht er fröhliche und ernste Beiträge aus allen Truppengattungen und von allen Dienstgraden. Außerdem benötigt er gute Photographien aus dem Soldatenleben.

Alle, die an diesem schönen Buche mithelfen wollen, wenden sich an den Rascher Verlag, Limmatquai 50 (Postfach Zürich 22), welcher gerne die näheren Bedingungen mitteilen wird.

36

Runzle jetzt
bloss nicht die Stirne!
Dieser Käse
und dazu
eine kühle
süsse Birne
schmecken herrlich.
Merkst's auch du?

Tilsiter

Drum ghört Tilsiter uf e Tisch!
Me weiss mit ihm, wora me-n-isch.